



Gesundheit, Entlastung und soziale Integration

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist die grösste humanitäre Organisation der Schweiz und der zweitgrösste Anbieter von Kursen für die Bevölkerung. Das Engagement im Jahr 2023 stand im Zeichen der Solidarität mit den Verletzlichsten.

Ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind, verlieren ihre sozialen Kontakte. Familien mit niedrigen Einkommen können sich wegen der Teuerung die Produkte des täglichen Bedarfs kaum mehr leisten. Manche gehen nicht mehr zum Arzt oder zur Ärztin, weil sie Gesundheitskosten vermeiden wollen. Geflüchtete Menschen suchen in der Schweiz Schutz und benötigen Unterstützung bei der Integration. Psychische Erkrankungen sind am Zunehmen.

Helfen ist keine Frage

Das SRK unterstützt Menschen in Not und wirkt auf Rahmenbedingungen ein. Es fordert alle in der Gesellschaft auf, füreinander einzutreten. Denn eine Gesellschaft, die sich solidarisch verhält, ist eine resilientere Gesellschaft. Das SRK setzt sich für die Menschlichkeit ein: auf Augenhöhe und für alle zugänglich.

65 Jahre Pflegehelfende SRK

Der erste Lehrgang zur Pflegehelferin SRK wurde 1958 angeboten. Dieser Lehrgang feierte 2023 das 65-jährige Bestehen. Das Erfolgsmodell hat sich mit leichten Anpassungen bis heute bewährt. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die einen beruflichen Einstieg in den Pflegebereich planen oder sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten.

Kinder zu Hause betreut

Die Kinderbetreuung zu Hause bietet Familien in Notfällen rasche Unterstützung. Rund ein Viertel der Einsätze bei der Kinderbetreuung zu Hause dreht sich direkt um kranke Kinder. Mehrheitlich sind es jedoch kranke oder erschöpfte Eltern, die zur Betreuung ihrer Kinder Unterstützung brauchen. Die Nachfrage ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Stark zugenommen haben Einsätze aufgrund von psychischen Belastungen und Long Covid. Die Anzahl Betreuungsstunden erhöhte sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr um rund sieben Prozent auf 140 000 Stunden. Auch die Dauer der Einsätze nahm zu.

Familien wieder vereinen

Restoring Family Links (RFL) ist ein Programm der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und umfasst Aktivitäten wie Prävention, Beratung, Begleitung, Advocacy und Lobbying. Das SRK setzt sich in diesem Rahmen für das Recht auf Achtung des Familienlebens ein. Die eigene Familie ist zentral für die Gesundheit und Integration, wie die 2023 publizierte SRK-Studie zum Familiennachzug aufzeigt. In der Schweiz wohnhafte Personen, die ein Familienmitglied vermissen, können sich an den Suchdienst SRK wenden.

Niederschwellige psychosoziale Unterstützung

Geflüchtete müssen oft traumatisierende Erlebnisse verarbeiten. Das SRK bietet ihnen Hand. Das Angebot START bietet betroffenen Jugendlichen die Möglichkeit, in der Gruppe mit Stress besser umzugehen. Das Projekt ist auch Teil des Angebotes des SRK Asyl- und Flüchtlingsdienstes Uri. Dort wurde ein psychologischer Dienst eingerichtet, der auch eine psychologische Sprechstunde beinhaltet.



Blutspende SRK Schweiz

Blutspende SRK Schweiz sichert die Blutversorgung in der Schweiz und führt im Auftrag des Bundes das Schweizer Register für Blutstammzellspenderinnen und -spender. Die Versorgung mit Blutprodukten war in der Schweiz während des ganzen Jahres sichergestellt, und die Zahl der im Register eingetragenen Personen stieg an.

Rotkreuzdienst

Der Rotkreuzdienst (RKD) besteht aus rund 250 Personen mit einer qualifizierten medizinischen Berufsausbildung. Diese leisten freiwillig Dienst zur Unterstützung des Sanitätsdienstes der Schweizer Armee. Die Angehörigen des RKD tragen zur Verbreitung des Humanitären Völkerrechtes und der Kenntnisse über die Rotkreuzbewegung und deren Grundsätze bei.



Suche und Rettung

Die vier Rotkreuz-Rettungsorganisationen bilden in Erster Hilfe aus und retten Leben – an Land und im Wasser.



Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband (SMSV)

Der SMSV fördert den Einsatz von Freiwilligen im Rettungs- und Sanitätswesen. Er vermittelt Laien das nötige Wissen, um rasch und richtig Nothilfe zu leisten. 2023 leistete der SMSV in den Vereinen sowie auf Verbandsebene rund 544 000 Stunden Freiwilligenarbeit.

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG)

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) umfasst 124 Sektionen und hat 23 000 Mitglieder. Ihr Hauptziel ist es, Wasserunfälle zu verhindern und sich für den Schutz des menschlichen Lebens am, im und auf dem Wasser einzusetzen. Die SLRG setzt sich für die Prävention ein und bietet Kurse in Wassersicherheit an, in denen verschiedene Brevets erworben werden können. 2023 wurden insgesamt 3700 Kurse für 33 000 Personen durchgeführt.



Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit in der Schweiz und weltweit

Weltweit engagieren sich in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung 16 Millionen Freiwillige in den unterschiedlichsten Bereichen. Sie helfen in ihren Ländern bei Katastrophen und leisten Erste Hilfe. Die Rotkreuz-Freiwilligen bilden das grösste Freiwilligen-Netzwerk der Welt. Freiwilligenarbeit ist auch in der Schweiz gelebte Menschlichkeit – und nötig.



Rund 49 330 Freiwillige sind hierzulande für das Rote Kreuz im Einsatz. Dabei knüpfen sie neue Kontakte, gewinnen Einblicke in andere Lebenswelten, erweitern ihre Kompetenzen und erleben Sinnhaftigkeit. Es gibt zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, sich beim SRK in der Schweiz freiwillig zu engagieren, zum Beispiel bezüglich Hilfe für ältere Menschen, Unterstützung für geflüchtete Menschen, Erste Hilfe oder Blutspende. Im Ausland bietet das SRK keine Freiwilligen-Einsätze an.

Die sieben Rotkreuz-Grundsätze

-  **Menschlichkeit**
Unsere Mission
-  **Unparteilichkeit**
Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede
-  **Neutralität**
Handeln, ohne Partei zu ergreifen
-  **Unabhängigkeit**
Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze
-  **Freiwilligkeit**
Echte Hilfe ist ohne Eigennutz
-  **Einheit**
Eine Bewegung, offen für alle
-  **Universalität**
Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend

Die Arbeit aller Mitglieder der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung beruht auf denselben Prinzipien: den sieben Rotkreuz-Grundsätzen. Sie sind Ausdruck unserer Werte und Ideale. Sie geben Orientierung und schaffen Vertrauen. Vor allem aber sind sie ein Aufruf zum Handeln: das Leben, die Würde und die Gesundheit verletzlicher Menschen zu schützen und ihnen in Notsituationen beizustehen.

Unsere Projekte und unsere Arbeit 2023 auf: redcross.ch/jahresbericht-2023



56 000 ältere, verunfallte oder kranke Menschen zu ihrem Arzttermin gefahren



3700 Personen im Lehrgang Pflegehelfende SRK ausgebildet



110 000 Stunden Freiwilligenarbeit im Bereich Integration und Migration geleistet

Das SRK engagiert sich in der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit. 2023 war es in 40 Ländern aktiv. Dort führte es gemeinsam mit den nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften sowie der lokalen Bevölkerung 159 Projekte durch.

Anzahl unterstützter Personen 2023:

- Gesundheit**
4 368 360
- Katastrophen-Risiko-Management**
753 610



Syrien: Umfangreiche Nothilfe

Nach den schweren Erdbeben in Syrien und der Türkei vom 6. Februar 2023 mit 60 000 Todesopfern leistete das SRK mit den Partnern der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung umfangreiche Nothilfe. Das SRK fokussierte seine Hilfe auf Syrien, wo viele Menschen bereits durch den langjährigen Krieg traumatisiert sind.



Ukraine: Unterstützung für Vertriebene

Die Eskalation des Kriegs in der Ukraine veranlasste Millionen Menschen zur Flucht, fünf Millionen wurden zu Vertriebenen im eigenen Land. Das SRK setzte 2023 seine Zusammenarbeit mit dem Ukrainischen Roten Kreuz fort. Es half bei der Verbesserung von Gemeinschaftsunterkünften sowie bei der Renovation langfristiger Unterkünfte, aber auch mit finanzieller Unterstützung für die Bedürftigsten.



Libanon: Zugang zur Gesundheitsversorgung

Infolge der sozioökonomischen Krise im Land leben mehr als vier Fünftel der Menschen unterhalb der Armutsgrenze. Angesichts des wachsenden Bedarfs unterstützt das SRK verstärkt die Bemühungen des Libanesischen Roten Kreuzes in der medizinischen Versorgung. In den 36 über das Land verteilten Gesundheitszentren des Roten Kreuzes wurden 2023 rund 200 000 Menschen versorgt.

Das Jahr 2023 in Kürze
Die Aktivitäten des Schweizerischen Roten Kreuzes



Schweizerisches Rotes Kreuz

Schweizerisches Rotes Kreuz



Marokko: Nothilfe nach Erdbeben

Am 8. September 2023 ereignete sich ein verheerendes Erdbeben. Rund 3000 Menschen verloren ihr Leben, 60 000 Häuser wurden zerstört oder stark beschädigt. Das SRK stellte fast 600 000 Franken für die Nothilfe bereit und entsandte Mitglieder des Nothilfe-Pools (Emergency Response Unit, ERU) für Logistik und Notunterkünfte.



Paraguay: Stärkung der psychischen Gesundheit

Während der Corona-Pandemie nahmen psychische Störungen, Suizide und häusliche Gewalt im Land stark zu, die Schulen blieben anderthalb Jahre lang geschlossen. Das Paraguaysische Rote Kreuz engagiert sich für mentale Gesundheit und psychosoziale Unterstützung, das SRK unterstützt dessen Aktivitäten. 2023 wurden landesweit beispielsweise 420 Freiwillige in psychologischer Erster Hilfe geschult.



Sudan: Logistik und Erste-Hilfe-Kits

Die Kämpfe, die am 15. April 2023 im Sudan ausbrachen, zwangen 8,3 Millionen Menschen dazu, ihre Häuser zu verlassen. Das SRK entsandte zwei Notfall-Logistikfachkräfte und stellte medizinisches Material zur Verfügung, insbesondere Erste-Hilfe-Kits.



Malawi: Eindämmung der Cholera

Im Januar 2023 explodierten im Land die Cholera-Fallzahlen, die Folge waren über 1000 Tote. Das SRK unterstützte das Malawische Rote Kreuz bei der Epidemie-Bekämpfung. Es schulte unter anderem über 200 Personen in Cholera-Nothilfe und half, 18 Rehydrierungs-Stationen einzurichten. Tausende konnten vor einer schweren Cholera-Erkrankung geschützt werden.

Das SRK setzt sich für die Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele ein.



© Fotos Inland: SRK/Ruben Ung (Bilder 1,3,7), SRK/Remo Nägeli (Bilder 2,6), SLRG (Bild 4), SRK/Carmela Harshani Odoni (Bild 5), SRK (Bild 8); © Fotos Ausland: IFRC/Benoît Carpentier (Marokko), Lundi13.ch/Nicolas Righetti (Paraguay), SARC-Tartous (Syrien), IKRK/Alyona Synenko (Sudan), SRK/Bernard van Dierendonck (Ukraine), SRK/Remo Nägeli (Libanon), IFRC/Victor Lacken (Malawi).
Bildlegende Cover: Die Gesundheitszentren des Roten Kreuzes sind oft die einzige Chance für die libanesische Bevölkerung, um Zugang zu medizinischer Versorgung zu erhalten. Ein Beispiel ist das Gesundheitszentrum Jal El Dib in einem Vorort von Beirut. Foto: SRK/Remo Nägeli

Unsere Projekte und unsere Arbeit 2023 auf:
redcross.ch/jahresbericht-2023

Informationen zu den Finanzen des SRK:
redcross.ch/finanzen-2023
Spenden Sie für mehr Menschlichkeit:
IBAN CH97 0900 0000 3000 9700 0
spenden.redcross.ch
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Unsere Projekte und unsere Arbeit 2023 auf:
redcross.ch/jahresbericht-2023

1 Nationale Geschäftsstelle		
2 Institutionen		
4 Rettungsorganisationen		
24 Kantonalverbände		
5700 Mitarbeitende		
49 330 Freiwillige		
500 000 Mitglieder		

Verein Schweizerisches Rotes Kreuz